

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern  
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera  
Zimmer.: 239  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 02.03.2017

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

|                                               |                     |                                                                     |
|-----------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Gremium                                       |                     | WiA/20/2017                                                         |
| <b>Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus</b> |                     |                                                                     |
| am                                            | Sitzungsdauer       | Ort                                                                 |
| Mittwoch, 08.02.17                            | 16:30 bis 19:35 Uhr | Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake |

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Blumenberg  
Jannes Bergsma  
Hans Francksen  
Olaf Michalowski  
Wolfgang Nieß  
Volker Osterloh  
Marcel Schmikale  
Christina-Johanne Schröder  
Günther Schweden  
Horst Wieting

Vorsitzender  
In Vertretung des Abg. Wolf  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
In Vertretung des Abg. Thümler  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied

### Beratende Mitglieder

Sven Janßen

Kreisbehindertenbeirat

### von der Verwaltung

Thomas Brückmann  
Ulla Bernhold  
Ines Mannagottera

Landrat  
Gleichstellungsbeauftragte  
Leiterin FD 91 - Büro des Landrats

## **Gäste**

Johann Gelder  
Ingrid Marten  
Frank Schnieder  
Jens Wrede

Mitarbeiter  
Mitarbeiterin  
Geschäftsführer  
Geschäftsführer

Entschuldigt sind:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Hans-Dieter Beck  
MdL Björn Thümler  
Manfred Wolf

Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied  
Kreistagsmitglied

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag der SPD / CDU Gruppe vom 30.11.2016 - Jadebay GmbH  
Vorlage: 2017/FD91/176
- 6 Chancen für Mädchen in Männerberufen  
Vorlage: 2017/Ref16/016
- 7 Bericht der Wirtschaftsförderung - a.) Allgemeines (siehe Vorlage) b.) EU-Büro (wird mündlich vorgetragen)  
Vorlage: 2017/FD91/174
- 8 Stellungnahme zum Antrag der SPD/CDU-Gruppe vom 30.11.2016 zum Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept  
Vorlage: 2017/FD91/175
- 9 Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und UW vom 27.01.2017 - Bahngipfel  
Vorlage: 2017/FD91/178
- 10 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil:

|   |                                                                             |
|---|-----------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit |
|---|-----------------------------------------------------------------------------|

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
|---|-------------------------------|

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

|   |                            |
|---|----------------------------|
| 3 | Genehmigung des Protokolls |
|---|----------------------------|

Das Protokoll über die Sitzung vom 6. Dezember 2016 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

|   |                      |
|---|----------------------|
| 4 | Einwohnerfragestunde |
|---|----------------------|

- keine Wortmeldungen -

|   |                                                                                     |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 5 | Antrag der SPD / CDU Gruppe vom 30.11.2016 - Jadebay GmbH<br>Vorlage: 2017/FD91/176 |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------|

### zu a) Bericht JadeBay

Der von Herrn Schnieder, JadeBay, mündliche vorgetragene Bericht über die Aufgaben der JadeBay ist in Form einer Präsentation als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Abg. Schröder fragt bezüglich der Auswahl der Zielgruppen nach und weist darauf hin, dass für den Landkreis Wesermarsch besonders Frauen und junge Familien im Focus stehen und diese im Vortrag nicht benannt wurden. Herr Schnieder erklärt, dass in der Verifizierungsphase der Personengruppen Frau Marten und Herr Gelder von der Wirtschaftsförderung als Vertreter des Landkreises eingebunden waren. Die Wesermarsch hat durch die Einrichtung einer Stelle „Frauen und Wirtschaft“ bereits eigene Schritte eingeleitet. Eine Doppelförderung ist nicht zielführend. Das Fachkräftebündnis wird ihren Schwerpunkt auf Studienabbrecher und Zeitsoldaten legen.

Abg. Franksen äußert sich dahingehend, dass der Berufsförderungsdienst Deutschlandweit tätig ist und die Wesermarsch kaum erreichen wird.

Abg. Wieting erkundigt sich, ob auch der kaufmännische Bereich Berücksichtigung gefunden hat. Herr Wrede unterstreicht die Wichtigkeit und gute Zusammenarbeit mit der JadeBay, welche zum „großräumigen“ Denken anhalte, über die Grenzen der Wesermarsch hinaus.

Auf Nachfrage des Abg. Bergsma teilt Herr Schnieder mit, dass er selbstverständlich Vertrauen in das Projekt hat. Herr Wrede ergänzt, dass die Messbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt tatsächlich schwierig ist, aber insgesamt eine verbesserte Stimmung zu verspüren sein wird.

Abg. Schweden fragt nach, welche Betriebe (nicht nur in der Wesermarsch) überhaupt Interesse an einer solchen Kampagne haben bzw. welche konkreten Kontakte bereits vorliegen. Diese Daten wurden lt. Herrn Schnieder nicht erhoben, da die Einstellung von z. B. Studienabbrechern negativ belastet sei und hier im Vorfeld gute Beispiele aus Unternehmen für Marketingzwecke gefunden werden müssen. In diesem Zusammenhang macht er auf den Karrieretag der Jadehochschule in Wilhelmshaven aufmerksam, auf welchem jedes Unternehmen für 500 € Standgebühr, sich präsentieren kann, leider aber nur 5 % der Unternehmen aus der JadeBay-Region kommen.

a) Der Bericht des Geschäftsführers der Jadebay GmbH, Herr Schnieder GmbH wird zur Kenntnis genommen.

b) Die Mitteilung der Verwaltung bzgl. der im Haushalt eingeplanten Mittel wird zur Kenntnis genommen.

|          |                                                                 |
|----------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>6</b> | Chancen für Mädchen in Männerberufen<br>Vorlage: 2017/Ref16/016 |
|----------|-----------------------------------------------------------------|

Frau Bernhold, Gleichstellungsbeauftragte, erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2) die Chancen für Mädchen in „Männerberufen“.

Im Zusammenhang auf die erteilten Auskünfte bzgl. des Fachkräftebündnisses der JadeBay weist sie darauf hin, dass in den Jahren 1989, 1993, 1998 und 2012 Befragungen der Gleichstellungsstelle in den Betrieben der Wesermarsch mit sehr gut auswertbaren Ergebnissen durchgeführt wurden. Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Einfluss der Familie große Auswirkungen auf die Berufswahl der Jugendlichen hat. „Wir prägen kulturell das Geschlecht“ erklärt Frau Bernhold.

Eine von Referat 16 – Gleichstellungsfragen erstellte Broschüre mit „Tipps für Mädchen zur Berufswahl“ und einer Betriebsliste mit 111 Ausbildungsangeboten von 71 Unternehmen in Berufen, in denen derzeit überwiegend Männer tätig sind, wurde allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage des Abg. Osterloh, teilt Frau Bernhold mit, dass es eine solche Broschüre auch für Jungen gibt mit dem Schwerpunkt „Soziale Berufe – auch Männersache“. Beide Berufswahlbroschüren wurden im Dezember-Kreistag verteilt.

Abg. Schröder bittet, für die Bekanntmachung bzw. Verbreitung solcher Broschüren mehr SocialMedia-Kanäle zu nutzen.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

|          |                                                                                                                                      |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>7</b> | Bericht der Wirtschaftsförderung - a.) Allgemeines (siehe Vorlage) b.) EU-Büro (wird mündlich vorgetragen)<br>Vorlage: 2017/FD91/174 |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### **zu a) Allgemeines**

Herr Wrede berichtet über die zur Zeit wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftsförderung Wesermarsch (Wifö). Er teilt mit, dass er quartalsweise die Ausschussmitglieder sowie die Bürgermeister\_innen über die Aktivitäten der Wifö informieren wird.

- Die Informationsreihe „Erfolgreich am Markt“ erhält positive Rückmeldungen auch von außerhalb der Wesermarsch.
- Es wurde eine Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“ eingerichtet. Herr Wrede betont, dass insbesondere aktuelle Studien des Referats für Gleichstellungsfragen im Zusammenhang mit der Antragstellung bei der N-Bank Eindruck hinterlassen haben.
- Zwei Mal im Jahr wird ein „Wirtschaftsspiegel“ als Printversion herausgegeben, um u. a. den Kreistag, die Räte in den Städten und Gemeinden, aber auch die Schüler\_innen der weiterführenden Schulen über die Wirtschaftsförderung zu informieren
- Die Wifö nimmt in diesem Jahr an der Hannovermesse, anstatt der Grünen Woche, teil.
- In Ergänzung zum Wesermarsch-Radtour-Video (einsehbar auf YouTube) wird in diesem Jahr ein Wesermarsch-Maritimes-Video erstellt und veröffentlicht.

## zu b) EU-Büro

Herr Gelder erläutert anhand einer Präsentation die Aufgaben des in der Wirtschaftsförderung Wesermarsch angesiedelten „EU-Büros“. Die Darstellung ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Abg. Blumenberg fragt nach, ob auch die Kommunen sich jederzeit an das EU-Büro zwecks Beratung wenden können. Herr Wrede betont, dass genau dieses die Funktion des EU-Büros sei. Es ginge darum so viele Fördergelder wie möglich in die Wesermarsch zu holen; das gelte nicht nur für Unternehmen.

Abg. Schröder erkundigt sich zum einen nach der praktischen Zusammenarbeit mit dem Consulter MCON und zum anderen danach, wie Informationen über bestimmte Fördermöglichkeiten an die potentiellen Antragsteller\_innen gelangen. Herr Gelder teilt mit, dass er im Anschluss an die eigene Recherche der Antragsteller\_innen unterstützend tätig wird, wenn diese ihn kontaktieren. Bzgl. MCON erläutert er, dass es sich um einen Dienstleistungsanbieter handelt, dessen Aufgabenspektrum im Kontext mit EU-Förderungen steht. Herr Wrede sichert zu, dass zukünftig eine aktivere Gestaltung zum Umgang mit Fördermöglichkeiten durch das EU-Büro vorgenommen wird.

Auf die Frage des Abg. Wieting wie Messeauftritte von Unternehmen regional bewertet werden und inwieweit es Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung gibt, teilt Herr Wrede mit, dass Auftritte von ansässigen Unternehmen auf Messen äußerst wichtig seien, um die Wesermarsch insgesamt bekannter zu machen. Eine finanzielle Unterstützung bzw. Förderung durch die Wirtschaftsförderung ist nicht möglich.

Der Bericht der Wirtschaftsförderung zu a) Allgemeines von Herrn Wrede und zu b) EU Büro von Herrn Gelder wird zur Kenntnis genommen.

|          |                                                                                                                             |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>8</b> | Stellungnahme zum Antrag der SPD/CDU-Gruppe vom 30.11.2016 zum Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept<br>Vorlage: 2017/FD91/175 |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit von der Tagesordnung genommen und in die nächste Fachausschusssitzung verschoben.

|          |                                                                                                                               |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>9</b> | Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und UW vom 27.01.2017 - Bahngipfel<br>Vorlage: 2017/FD91/178 |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Abg. Schröder erläutert den Antrag.

Landrat Brückmann weist auf die Nichtzuständigkeit des Landkreises hin und erläutert, dass er ungenügende Bedürfnisse bei Bürger\_innen wecken möchte, auf deren Umsetzung seitens des Landkreises kein Einfluss genommen werden kann.

Herr Janßen, KBR, begrüßt ausdrücklich die Durchführung eines Bahngipfels.

Abg. Blumenberg erteilt Herrn Wispeler, Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirats, der als Gast die Ausschusssitzung besucht, das Wort. Herr Wispeler betont, dass auch bei Nichtzuständigkeit des Landkreises das Wort eines Landrats eine bestimmte Gewichtung hat, die nicht zu unterschätzen sei. Ein Hinweis auf die Wichtigkeit einiger Maßnahmen sei häufig zielfördernd. Nachfolgend nennt Herr Wispeler beispielhaft einige Schwierigkeiten, die sich aufgrund einer Behinderung ergeben können.

Landrat Brückmann versichert, dass sofern entsprechende Hinweise oder Anträge an die Kreisverwaltung erfolgen, man sich selbstverständlich darum bemühe entsprechend Einfluß auf die Umsetzung zu nehmen. Dies gelte für alle Dienststellen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verwaltung beruft bis spätestens Mai 2017 einen öffentlichen Bahngipfel ein, an dem nicht nur die Vertreter\_innen der DB und Nordwestbahn zu Wort kommen, ZVBN, Landesnahverkehrsgesellschaft sowie ProBahn sondern sich auch Bürger\_innen mit Wortbeiträgen beteiligen können. Die Anfangszeit sollte auf die Bedürfnisse von Berufstätigen Rücksicht nehmen.

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| <b>10</b> | <b>Verschiedenes</b> |
|-----------|----------------------|

Landrat Brückmann informiert darüber, dass eine Anfrage des Kreisbehindertenbeirats bzgl der Erstellung eines Inklusionsplans vorliegt. Die Anfrage wird bearbeitet und befindet sich zur Zeit in der internen Abstimmungsphase. Es ist beabsichtigt sich an dem „Niedersächsischen Aktionsplan“ zu orientieren.

---

Blumenberg  
Ausschussvorsitzender

---

Mannagottera  
FDL 91, Protokollführung